

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 26. März 2013 09:52

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Bald wieder ein Konzept für Hochbegabten-Förderung in Hamburg? (WWL-Info-Mail Nr. 34/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 34/2013

Hamburg, 26. März 2013 - Bald wieder ein Konzept für Hochbegabten-Förderung in Hamburg?

Schulsenator Ties Rabe hat im Sommer 2011 öffentlich über die Medien verkündet, dass er als Senator **keinen Bedarf für ein Förderkonzept** für die mehr als 10.000 Hamburger Schülerinnen und Schüler mit nachgewiesener Hochbegabung sehe:

Schulsenator: Kein Bedarf für mehr Begabtenförderung - Hamburger Abendblatt v. 27.8.2011
<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article2006430/Schulsenator-Kein-Bedarf-fuer-mehr-Begabtenfoerderung.html>

Damit folgerichtig auch gar nicht erst individuelle Hochbegabungen festgestellt werden, hat Senator Rabe dann auch konsequent die 2006 erfolgreich eingeführten **obligatorischen Lernentwicklungsblätter (LEBL)** für alle Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2012/13 **abgeschafft**. Hochbegabungen sollen ab sofort, so die Vorstellung von Senator Rabe bisher, wenn überhaupt, dann nur noch bei Gelegenheit bzw. zufällig durch die - dafür natürlich nicht ausgebildeten - Grundschullehrkräfte festgestellt werden. Im Behördendeutsch heißt das auf der Webseite des Landesinstituts vielsagend: „Die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler wird über Elternsprechtage, Lernentwicklungsgespräch und Zeugnisse ausreichend reflektiert und dokumentiert.“

Wie das kleine **Gallische Dorf** der gottlob unbesiegbaren Gallier musste sich seither die **Beratungsstelle besondere Begabung (BbB)** in der Schulbehörde vorgekommen sein. Und so grenzt es fast schon an den mutigen gallischen Widerstand, wenn eben jene Beratungsstelle besondere Begabung fachlich begründet Widerstand gegenüber dem politischen Dienstherrn Senator Rabe leistet und auf der Webseite der Beratungsstelle betont:

„Die Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) empfiehlt weiterhin eine optionale Nutzung des Lernentwicklungsblatts LEBL, wenn explizite Maßnahmen für besonders begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler initiiert oder vereinbart werden.“

Förderpläne ersetzen das Lernentwicklungsblatt
<http://li.hamburg.de/lebl>

Mit etwas Glück könnten sich die **Römisch-Gallischen Verhältnisse im Bereich der von Senator Rabe vernachlässigten Hochbegabten-Förderung in Hamburg** mit der morgigen Bürgerschaftssitzung ändern. Denn mit zwei Anträgen aus der Opposition (einem FDP-Antrag und einem CDU-Zusatzantrag) könnte auch die Leitung der Schulbehörde wieder auf den - 2006 begonnenen und nach 2008 nicht mehr weiter verfolgten - Weg zu einem echten Förderkonzept für hochbegabten Schülerinnen und Schüler mit dem dann wieder

- **obligatorischen Lernentwicklungsblatt**
- **Begabtenklassen**
- und weiteren Fördermaßnahmen zurückgeführt werden:

FDP fordert gezielte Förderung für Hochbegabte – WELT v. 26.3.2013
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article114764827/FDP-fordert-gezielte-Foerderung-fuer-Hochbegabte.html

FDP fordert Förderkonzept für Hochbegabte - Hamburger Abendblatt v. 26.3.2013

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article114765059/FDP-fordert-Foerderkonzept-fuer-Hochbegabte.html>

Ziel ist die Umsetzung besonderer Begabung in gute und exzellente Leistungen.

Weiterführende Informationen zur Hochbegabten-Förderung:

WWL-Info-Mail v. 20.3.2013: Hochbegabte lernen besser in Begabten-Klassen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130320_Hochbegabte_lernen_besser_in_Begabten-Klassen_Untersuchung_Inklusion_bedeutet_schlechtere_Foerderung.pdf

Drs. 18/4064 - Mitteilung des Senats v. 11.4.2006: Einrichtung von Klassen für hochbegabte und besonders begabte Schülerinnen und Schüler

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=18066&page=0>

Hochbegabte mit schlechten Noten: Hier wird es besser - Hamburger Abendblatt v. 7.2.2011

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/schule/article1779115/Hochbegabte-mit-schlechten-Noten-Hier-wird-es-besser.html>

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Hamburg e.V.

<http://www.bildung-und-begabung.de/begabungslotse/datenbank/bildungseinrichtungen/deutsche-gesellschaft-fuer-das-hochbegabte-kind-regionalverein-hamburg-e.v.?mode=country&country=Deutschland&radius=25&page=22&order=alpha&source=2825>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe

- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.